

Einwohnergemeinde Bubendorf

Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Einwohnergemeindeversammlung Bubendorf vom 24. November 1997 beschliesst, gestützt auf § 47 Abs. 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970:

A Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹ Dieses Reglement enthält die ergänzenden kommunalen Bestimmungen zum Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz vom 19. September 1996.

² Die Kinder- und Jugendzahnpflege umfasst per Schuljahresbeginn 1997/1998 auch die Kinder des Kindergartens.

§ 2 Zuständigkeit des Gemeinderates

Der Gemeinderat übt die Aufsicht über die Kinder- und Jugendzahnpflege aus, und erfüllt die gesetzlichen Aufgaben, die der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Ausschluss nicht geeigneter Zahnärzte und Zahnärztinnen (§ 4 Absatz 3 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz) und dem Ausschluss von Kindern und Jugendlichen von der Subventionierung (§ 11 Absatz 2 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz) übertragen sind.

§ 3 Administrative Belange

¹ Für die kommunalen administrativen Belange der Kinder- und Jugendzahnpflege, die nicht dem Gemeinderat übertragen sind, wie die administrative Zusammenarbeit mit den Eltern, mit den Zahnärzten und Zahnärztinnen, der Verkehr mit dem kantonszahnärztlichen Dienst usw., ist der Leiter oder die Leiterin Kinder- und Jugendzahnpflege zuständig. Die finanziellen Belange werden durch die Gemeindeverwaltung geregelt.

² Der Leiter oder die Leiterin Kinder- und Jugendzahnpflege wird durch den Gemeinderat ernannt.

§ 4 Aufgaben des Leiters oder der Leiterin

Der Leiter oder die Leiterin orientiert die Eltern der in den Kindergarten (in die Schule) eintretenden Kinder und die Eltern neu zuziehender Kinder über die Kinder- und Jugendzahnpflege und erfasst die Beitretenden und deren Zahnarztwahl.

§ 5 Aufgaben der Eltern

Die Eltern melden den entsprechenden Stellen den Beitritt zur Kinder- und Jugendzahnpflege oder den Austritt, den gewählten Zahnarzt oder die gewählte Zahnärztin und eine allfällige Änderung in der Zahnarztwahl.

§ 6 Kommunale Kontrollen und Prävention

Bei Vorliegen besonderer Gründe kann der Gemeinderat nach Rücksprache mit dem Kantonszahnarzt oder der Kantonszahnärztin allgemeine zahnmedizinische Kontrolluntersuchungen und Präventionsprogramme zu Lasten der Gemeinde anordnen.

B Finanzielles

§ 7 Beitragsleistungen im Bereich der Kieferorthopädie

Beitragsleistungen für die Kieferorthopädie erfolgen nach Massgabe des Anhangs.

§ 8 Beitragsleistungen im Bereich konservierender Behandlungen

Beitragsleistungen für die konservierenden Behandlungen erfolgen nach Massgabe des Anhangs.

C Schlussbestimmungen

Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion am 1.1.1998 in Kraft.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Verwalter:

P. Hauser

H. Reimann

Anhang zum Reglement der Kinder- und Jugendzahnpflege

Bestimmungstabelle für Abzüge auf den Rechnungen der Schulzahnärzte. Angaben in %

Steuereinkommen

| Anzahl Kinder | 0 bis 39'999 | 40'000 bis 42'999 | 43'000 bis 45'999 | 46'000 bis 48'999 | 49'000 bis 51'999 | 52'000 bis 54'999 | 55'000 bis 56'999 | 57'000 bis 58'999 | 59'000 bis 60'999 | 61'000 bis 62'999 |
|------------------|--------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1 | 70 | 60 | 50 | 40 | 35 | 30 | 25 | 20 | 15 | 10 |
| 2 | 75 | 65 | 55 | 45 | 40 | 35 | 30 | 25 | 20 | 15 |
| 3 | 80 | 70 | 60 | 50 | 45 | 40 | 35 | 30 | 25 | 20 |
| 4 | 85 | 75 | 65 | 55 | 50 | 45 | 40 | 35 | 30 | 25 |
| 5 | 90 | 80 | 70 | 60 | 55 | 50 | 45 | 40 | 35 | 30 |
| 6 | 95 | 85 | 75 | 65 | 60 | 55 | 50 | 45 | 40 | 35 |
| 7 | 100 | 90 | 80 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 | 45 | 40 |
| 8 | | 95 | 85 | 75 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 | 45 |
| 9 | | 100 | 90 | 80 | 75 | 70 | 65 | 60 | 55 | 50 |

Steuereinkommen von 63'000 und mehr: keinen Beitrag
Es werden nur bei Rechnungen über Fr. 50.-- Sozialbeiträge gewährt.

Diese Bestimmungstabelle gilt ab definitiver Steuerveranlagung 2007
Für alle anderen Fälle gilt die Bestimmungstabelle vom 04.12.1997
(siehe GR-Beschluss vom 18.03.2008)

Bubendorf, 18. März 2008